

Helmut Lotti in Hamburg



*Goldkehlchen
Helmut Lotti beim
Einkaufsbummel
am Alsterfleet.*

Fotos: Sybille Schneider

Er wirkt sympathisch, jung, frisch

Jolanta Malan
(30), Kosmeti-
kerin aus Horst:

„Ich bewun-
dere, daß er so
viele verschie-
dene Sprachen
kann. Seine CD
„Helmut Lotti
goes Classic“
habe ich
zu Hause.“



Andreas
Giercke (42),
Juwelier aus
St.-Georg mit
Mutter **Ursula**
(62): „Wir haben
ihn vor ein paar
Monaten zum er-
sten Mal im Fern-
sehen gesehen.
Er ist jung, frisch,
unverdorben.“



Als erstes machte er einen City-Bummel



Von RENATE AHREM
 Helmut Lotti (28) - In seiner Heimat Belgien, in Südafrika und Kanada ist er ein Super-Star (2,6 Millionen verkaufte CDs). Jetzt erobert der Tenor auch die Herzen der Deutschen. Sein Programm: eine Mischung aus Klassik, Oper, Rock und Pop - Pavarotti light.

Gestern, vor seinem ersten Konzert in Hamburg, traf BILD den Sänger ganz privat zum Einkaufsbummel. Dunhill-Shop in der Bleichenhof-Passage. Helmut Lotti - grauer Versace-Anzug, sehr zierlich - probiert einen hellen

Trenchcoat an. Größe 46 für 495 Mark (runtergesetzt von 795 Mark). „So ein Mantel ist gut, wenn es regnet im Sommer“, meint er. „Was kostet das?“

Obwohl er es sich leisten könnte, lebt er bescheiden, wohnt zur Miete, fährt einen vier Jahre alten Renault. Früher bei seiner Mutter (Eisverkäuferin) gab es nicht einmal Geld für ein Radio. „Ich bin ohne Luxus aufgewachsen und bin immer glücklich gewesen.“

Vom Besitzer gibt's eine Krawatte gratis - blau mit gelben Streifen. Dann der

Eintrag ins Gästebuch. „Sie haben hier ein sehr schönes Geschäft“, schreibt er, „ich komme wieder...“ Mittag essen im Radisson Hotel. Lotti bestellt Kartoffel mit Sour Creme und Shrimps, dazu ein stilles Wasser. „Ich trinke drei Liter täglich. Das ist gut für die Stimme.“

Ich bin neugierig: Redet er über die Scheidung von seiner Frau (neun Jahre verheiratet, eine Tochter, Messalina, 6)? „Wir haben uns nicht mehr geliebt“, sagt er. Und dann, etwas traurig: „Ich bin noch jung, habe Zeit. Für die Karriere und für die Liebe...“

Beim Konzert: Riesen-Applaus von 3000 Fans

Von RENATE AHREM
 Schwarzer Frack, weiße Fliege, eine Stimme wie Samt und Seide. So kennen und lieben seine Fans den belgischen Tenor Helmut Lotti (28, Foto).

Mit einer leichten Magengrippe stand der Star gestern zum erstenmal in Hamburg auf der Bühne, wirkte zarter denn je. „Hallo, Hamburg, Sie sind phantastisch“, begrüßte er seine Fans. Und seine Publikum im ausverkauften CCH: (3000 Plätze) - meist um die 60 - dankte es ihm mit einem Riesenapplaus. In sieben Sprachen (u.a. Hebräisch, Spanisch) sang er 19 Lieder („La Paloma“, „O Sole Mio“), viele Texte hat er selbst geschrieben.

Zum Schluß das Elvis-Medley. Er wirft Jacke und Fliege weg, steht in Hemd und Ho-

se da. Riesenjubel! Das heutige Konzert ist ausverkauft. Karten gibt es noch für

Donnerstag in Kiel und Freitag in Hannover. Ticket-Hotline 01805/ 21 25 12.



Ausnahme-Sänger Helmut Lotti und das Golden Symphonic Orchestra gestern abend im ausverkauften CCH.

unverdorben

Christel Jansen (58), Versicherungskauffrau aus Irchdorf. „Ich finde ihn sympathisch, mag sein Äußeres... Er sieht aus wie der nette Junge nebenan.“

